

Wandern und Radfahren

Rund um den Flughafen – 15 km

Diesen Rundkurs können Sie sowohl rechts oder auch links um den Flughafen fahren. Wir wählen die rechte Route und fahren vom Apartment rechts die Papenreye und dann weiter in die Straße Spreenende Richtung Weg beim Jäger. Fahren Sie durch das Waldstück Borsteler Jäger fahren und den gut ausgebauten Radweg vorbei am Licentiatenberg und der Lufthansa-Werft bis zur Kreuzung Alsterkrugchausee/Röntgenstraße, wo Sie links in die Zeppelinstraße einbiegen. Sie folgen dann einfach nur dem Grünstreifen entlang der Lärmschutzmauer.

Bei der Flughafenstraße überqueren Sie den Raakmoorgraben, der vom Langenhorner Naturschutzgebiet Raakmoor kommt und hier unter einer Brücke unter dem Flughafen verschwindet, um dann in die Tarpenbek zu fließen. Sie setzen Ihren Weg über die Straßen Kniep und Holtkoppel fort. Am Ende der Straße nach ca. 6,5 km lohnt es sich, im „Coffee to Fly“, ein toller Aussichtspunkt mit kleinem Ausflugs pavillon. Hier haben Sie den perfekten Überblick über den Airport und startende sowie landende Flugzeuge. Weiter geht es die Rampe wieder runter und scharf nach links Richtung Krohnstiegtunnel.

Sie fahren durch den Tunnel und passen auf, dass Sie kurz vor dem Garstedter Weg an der Glaswand nicht den Durchlass in den Bayernweg verpassen. Immer am Flughafenzaun entlang erreicht man schon bald wieder die Tarpenbek mit wunderschöner Flora und Fauna am Flussufer. Sie folgen dem Fluss, bis er nach ca. 12 km nach rechts unter dem Flughafen verschwindet. Wer noch eine Pause machen will, fährt hier über die Straße Sootbörn Richtung Tibarg zum Eis essen oder Kaffeetrinken. Ansonsten fahren Sie weiter um die Südwestspitze des Flughafens herum, halten sich links, bis Sie bald wieder auf die Tarpenbek stoßen. Hier geht es rechts herum und Sie sind schon wieder zurück an der Papenreye, wo es rechts zu Ihrem Apartment geht.

Über den Tarpenbek-Wanderweg zur Alster und zurück – 11,5 km

Sie glauben es nicht – nur 500m die Papenreye entlang, einmal gegenüber der Metro rechts abbiegen und Sie befinden sich auf dem Tarpenbek-Wanderweg in wunderschöner Natur. Nach einem weiteren knappen Kilometer fließt die Tarpenbek in Niendorf hinter der Straße „Bei der Pulvermühle“ in die Kollau. Folgen Sie diesem idyllischen Weg am Fluß entlang und schon nach insgesamt 3 km sind Sie am Eppendorfer Mühlenteich, wo die Tarpenbek mündet. Nur 500m weiter sind Sie schon im Haynsark, der an den Alsterlauf grenzt. Jetzt zurück, wären es insgesamt ca. 7 km.

Wenn Sie noch Lust haben, laufen Sie an der Alster entlang, queren bei nächster Gelegenheit den Fluss nach links und biegen gleich rechts ab. Nach insges. 4 km überqueren Sie die viel befahrene Hudtwalkerstraße, um über den Leinpfad Ihre Strecke fortzusetzen. Nach weiteren 1,7 km sind Sie an der Außenalster, rechts herum über die Krugkoppelbrücke mit „Bobby Reich“, wo sich genau zur Hälfte der Strecke eine Pause lohnt. Jetzt geht es nach der Brücke rechts durch den Eichenpark und weiter durch die Heilwigstraße zurück, bis Sie rechts auf die Kellinghusenstraße abbiegen und dann vorbei an der Eppendorfer Kirche wieder auf die Hudtwalckerstraße stoßen. Hier links und nach

100m rechts in den Tewessteg abbiegen. Nach nur weiteren 100m sind Sie schon wieder am Alsterlauf und es geht links herum über den Haynspark auf der bekannten Strecke zurück und Sie waren 11,5 km unterwegs.

Oder Sie wählen ab Krugkoppelbrücke für den Rückweg eine Tour durch das quirlige Eppendorf: Biegen Sie rechts in den Harvestehuder Weg, geradeaus über den Klosterstern in den Eppendorfer Baum und weiter geradeaus in die Curschmannstraße bis zur Martinstraße (Uniklinik Eppendorf – UKE). Links herum, über die B447 und rechts in den Grandweg. Hier haben Sie 8,5 km hinter sich. Nach weiteren 1,6 km überqueren Sie die sehr befahrene Julius-Vosseler-Straße und fahren die Grelckstraße bis Sie rechts in den Rüttersberg abbiegen. Nach 11 km biegen Sie rechts in die Niendorfer Straße ab und nach einem weiteren km sind Sie wieder in Ihrem Apartment.

Hamburgs beliebteste Laufstrecke – um die Alster – 7,4 km

An der Krugkoppelbrücke sind Sie übrigens auf Hamburgs beliebtester Laufstrecke, dem Alsterrundkurs. Das wären noch einmal 7,4 km. Also, wenn Sie das alles zu Fuß oder mit dem Rad machen, wären das vom und bis zum Apartment ca. 19 km. – noch nicht einmal ein Halbmarathon..... Hier können Sie sich nicht verlaufen, denn der Weg führt entgegen dem Uhrzeigersinn immer an der Außer-Alster entlang. Nach ca. 700m kommen Sie zum Restaurant „Alster Cliff“ – hier ist der offizielle Startpunkt des Rundkurses mit Markierungen, die alle 500m platziert sind.

Der Weg zieht sich weiter mitten in der Stadt durch den wunderschönen Alsterpark– immer mit Blick auf See und Segelboote. Allerdings wird es bei gutem Wetter hier oft voll und die Jogger müssen sich zwischen den vielen Spaziergängern hindurchschlängeln. Nach 1,8 km vom Alstercliff geht es dann links über die Kennedybrücke zum östlichen Alsterufer und am Atlantic-Hotel vorbei. Achtung. Bei km 4,8 nicht in den kleinen Park hineinlaufen, sondern nach rechts der Straße folgen, um dann wieder links über die Brücke und nochmal links in die Bellevue zu kommen. Biegen Sie dann links zur Krugkoppelbrücke ab und setzen Sie von hier Ihren Rückweg fort.

Raakmoor, Hummelsbüttler Moore und Alsterwanderweg – 27 km

Dies ist eine wunderschöne Rundtour, die Sie in die Naturschutzgebiete von Langenhorn und Hummelsbüttel mit den idyllischen, reizvollen Mooren führt und auf dem Rückweg zum Alsterwanderweg bringt.

Die Tour beginnt wieder am Apartment, und es geht zunächst wie bei der Flughafenrunde östlich um den Flughafen: rechts über die Papenreye, Spreenende und den Weg beim Jäger zur Kreuzung Langenhorner Chaussee/Röntgenstraße, wo Sie links in die Zeppelinstraße abbiegen und bis zum Raakmoorgraben kurz vor der Brücke Flughafenstraße fahren. Hier biegen Sie rechts über einen Fußweg in die Straße am Raakmoorgraben ab und folgen dem Wasserlauf. Bei der Langenhorner Chaussee überqueren wir nach links die Straße und setzen in gleicher Richtung auf der Flughafenstraße unseren Weg fort. Am Ende der Flughafenstraße biegen wir links in den Wanderweg ab und bleiben im-

mer parallel zum Graben, überqueren dann den Poppenbüttler Weg/Gehlegraben (Ring3) und kommen dann endlich nach 8 km in das Naturschutzgebiet Raakmoor.

Orientieren Sie sich hier an den gelben Pfeilen der Wanderwegmarkierung, immer am Graben entlang. Der Weg führt Sie zu einem romantischen See mit Seerosen, dem Rückhaltebecken. Nach dem Rückhaltebecken fahren Sie auf der rechten Seite des Grabens weiter bis Sie bei der Straße Hattsmoor/Hohe Liedt wieder nach links wechseln. An der Straße Wildes Moor liegt das Naturschutzgebiet hinter uns und wir setzen die Fahrt über den Jersbeker Weg geradeaus fort, der uns zur Landesgrenze führt. Hier, am Ende der Straße, geht es über einen Pfad nach rechts zur Poppenbütteler Straße, in die wir nach rechts in die Harksheider Straße abbiegen. Sie fahren an den Müllbergen entlang, bis es rechts in den Kupferteichweg und dann gleich noch einmal rechts in den Kiwittredder geht. Nach 70 m fahren Sie links herum, und Sie kommen an den Hummelsee. Mit 13,5 km ist hier die Hälfte der Strecke erreicht. Machen Sie hier am Grillplatz eine Rast oder erklimmen Sie den Müllberg, der Ihnen einen herrlichen Ausblick bietet.

Ihr Rückweg führt Sie zunächst durch das Naturschutzgebiet Hummelsbütteler Moore auf dem Weg Rehagen, der in der gleichnamigen Straße endet. Setzen Sie Ihren Weg geradeaus bis zum Poppenbüttler Weg fort, wo Sie sofort rechts auf einen Wanderweg abbiegen, sich vor der Holzbrücke links halten und dann den Poppenbütteler Weg überqueren. Sie sind jetzt an dem ersten der beiden Susebeekteiche angekommen. Hier fahren Sie am linken Ufer entlang, um danach beim zweiten Teich auf die rechte Seite zu wechseln. Setzen Sie Ihren Weg nach Überquerung des Hummelsbütteler Weges schräg rechts gegenüber auf der Straße Am Karpfenteich fort. Nach Überquerung der Alten Landstraße kommen Sie geradeaus in den Teetzpark und zum Alsterwanderweg. An der Alster angekommen, halten Sie sich rechts und wechseln bei nächster Gelegenheit auf die linke Uferseite. Bis auf wenige Querstraßen, die Sie zu überwinden haben (Fuhlsbütteler Straße, Am Hasenberge, Sengelmanstraße, Hindenburgstraße) fahren Sie auf wunderschönen Wegen durch einen langgestreckten Park, bis Sie nach gut 4 km am Alsterdorfer Damm ankommen. 23 km liegen hinter Ihnen.

Hier biegen Sie rechts ab, überqueren die Alsterkrugchaussee, der Sie nach links folgen. Nach 400m biegen Sie nach rechts in das Eppendorfer Moor ab. Fahren Sie hier parallel zur Alsterkrugchaussee und halten sich nach 600m rechts. Sie kommen so an die Straße Klotzenmoor, in die Sie nach rechts abbiegen. Kurz nach der Köppenstraße biegen Sie nach links in einen Weg ab, der Sie durch eine Grünanlage führt. Sie überqueren geradeaus die Borsteler Chaussee in den Warnckesweg, den Sie bis zum Ende fahren, wo Sie nach rechts über einen Weg abbiegen, so dass Sie zum Niendorfer Weg kommen. Sie biegen rechts ab und schon nach 70 m überqueren Sie die Tarpenbek, wo Sie rechts auf den Tarpenweg-Wanderweg abbiegen. Und schon sind Sie wieder an der Papenreye, links herum und Sie sind nach insgesamt 27 km wieder zurück in Ihrem City-Apartment.

Über den Tarpenbek-Wanderweg nach Norderstedt und zurück – 36 km

Diesmal biegen Sie von der Papenreye nach 500m links auf den Wanderweg ab. Von hier ist der Fluß noch über 17 km lang. Er hat 2 Quellen, die sich im Wilden Moor (West) bzw. Glasmoor (Ost) befinden. Schon nach knapp 500 m führt der Weg Sie zum Flughafenzaun. Ab hier fließt die Tarpenbek unter der Start- und Landebahn des Flughafens weiter. Wir wählen die östliche Route und biegen rechts ab, halten uns rechts und fahren durch das Kleingartengelände bis Sie nach insges. 2km zum Weg beim Jäger kommen, wo es links herum geht. Von hier geht es weitere 2km geradeaus bis es

links in die Zeppelinstraße geht. An der Ampel vor der Airport-Verwaltung überqueren Sie die Schnellstraße und biegen an der Bushaltestelle gegenüber auf den Flughafen-Rundwanderweg. Nach insgesamt knapp 8km verlassen Sie kurz vor dem Krohnstiegtunnel Hamburg und biegen links in die Niendorfer Straße ein. Endlich haben wir die Tarpenbek wieder erreicht und überqueren den Fluß hinter dem Rückhaltebecken auf der rechten Seite über eine Holzbrücke. Von hier geht es immer an der Tarpenbek, die hier die Landesgrenze bildet, auf einem wunderschönen, ruhigen Wanderweg entlang, vorbei an Feldern, Kleingärten und Mooren. Nur einmal muß eine Straße (Tarpen) überquert werden, bis

Es erwartet uns ein schöner, ruhiger Wanderweg, der von vielen alten, knorrigen Bäumen gesäumt ist. Auf der linken Seite kann man hinter Feldern die Gewerbefläche rund um die Niendorfer Straße erkennen. Auf der rechten Seite des Weges wechseln sich Felder, Moore und Kleingärten ab. Nur einmal muss eine Straße (Tarpen) überquert werden. Sie überqueren bald die Trasse der U-Bahn U1, bevor Sie nach insgesamt 12km links über die Tarpenbek in den Schmuggelstieg nach Norderstedt fahren. Nehmen Sie gleich hinter der Brücke den Fußweg, der Sie zur Langenhorner Chaussee bringt, wo wir links abbiegen. Am Kreisverkehr links herum, und dann kommen Sie gleich hinter der nächsten Tarpenbekbrücke wieder auf den Wanderweg, der Sie durch die Feldmark führt.

Der Weg mündet nach 1,5 km an einem Bauernhaus in die Heinrich-Lönnies-Straße, von der Sie nach rechts in den Forstweg und dann gleich wieder links abbiegen. Folgen Sie der Fahrradwegweisung (grünes Fahrrad auf weißem Grund) bis zum Parkplatz an der Sporthalle des Gymnasiums Harksheide. Hinter dem Parkplatz biegen wir links ab und folgen der Falkenbergstraße bis zum Kreisel. Bis hier haben Sie 16 km geschafft.

Nehmen Sie nun den Wanderweg, der am Kreisel zwischen Falkenbergstraße und Langenharmer Weg abgeht und folgen der Radwegbeschilderung, bis Sie im Stadtpark von Harksheide ankommen. Hier erwartet Sie wunderschöne Natur mit Moor- und Heidelandschaft sowie Seerosenteichen. Sie verlassen den Stadtpark in der Nähe der westlichen Tarpenbek-Quelle und stoßen auf die belebte Straße Harckesheyde. Sie haben jetzt schon 18 km geschafft und es wird Zeit, an den Rückweg zu denken. Wenn Sie hier eine Halbzeit-Pause machen wollen, empfehlen wir Ihnen rechts herum zum Hotel Schmöker Hof zu fahren. Wenn nicht, fahren Sie links in die Harckesheyde.

Zunächst geht es von hier zum U-Bahnhof Norderstedt-Mitte, den Sie nach 3,5 km erreichen, indem Sie von der Harckesheyde links in die Falkenbergstraße abbiegen und dann am Kreisel rechts den Langenharmer Weg nehmen. Am Ende geht es links durch den Alten Heidberg (oder den Heidbergpark) zum Bahnhof. Von hier geht es auf einem Wanderweg immer an der U-Bahn-Trasse entlang bis zum Herold-Center am U-Bahnhof Garstedt, das Sie nach 6 km Ihres Rückweges erreichen.

Von hier geht es über die Berliner Straße in den Birkenweg, den Sie bis zum Ende fahren. Setzen Sie Ihren Weg geradeaus durch die Ochsenzoller Straße fort, die Sie bis zur Kirchenstraße fahren, wo Sie rechts abbiegen und immer geradeaus über die Hökertwiete und die Straße Spann nach 9,5km Ihres Rückweges die Autobahn A7 überqueren. Von hier geht es über die Straße Am Hagen an einer T-Kreuzung links in den Schnelsener Weg, der in einer Rechtskurve in den Bönningstedter Weg führt. Am Ende biegen Sie rechts in den Dornröschenweg und dann links in den Königskinderweg ab bis Sie am Ende kurz links in die Oldesloer Straße fahren. Nun liegen schon 15,5 km Ihres Rückweges hinter Ihnen.

Fahren Sie gleich halbrechts in den Viehlohweg und überqueren wieder die A7. Fahren Sie sofort danach rechts auf einen Wanderweg, der Sie zur Kollau und am Kollauteich vorbei zum Kollauwanderweg führt. Halten Sie sich am Rückhaltebecken rechts, und bald überqueren Sie die stark befahrene B447 und kommen ins Niendorfer Gehege. Hier biegen Sie bald links ab und fahren rechts in die Straße Niendorfer Gehege bis Sie beim Waldcafe Corell nochmal links abbiegen. Es geht dann rechts herum in den Bondenwald, den Sie nach einer Rechtskurve über einen Waldweg nach links verlassen. Sie kommen so auf den Lokstedter Holt und bald wieder an die B447, von wo es nur noch 500m bis zum Apartment sind und auch der Rückweg ist mit 18,5 km geschafft.

Wir folgen dem Verlauf des Schnelsener Wegs, bis dieser am Dornröschenweg in Schnelsen endet. Hier wird rechts abgebogen und dann wieder links in den Königskinderweg hinein. Am Ende fahren wir rechts die Oldesloer Straße entlang bis zur Frohmestraße, wo nach links abgebogen wird.

Hier können noch einmal verschiedene Einkehrmöglichkeiten genutzt werden. Ab Schnelsen bieten sich 2 ruhige Wege für die Rückkehr nach Groß Borstel an: Kollauwanderweg oder Niendorfer Gehege. Wir wählen das Letztere: Nach Überquerung der Autobahnbrücke biegen wir rechts ab in den Vogt-Kock-Weg und fahren immer geradeaus, bis die Straße in einem Wanderweg mündet. Wir haben das Niendorfer Gehege erreicht. Wir folgen dem Wanderweg bis zu einer Kreuzung und fahren rechts auf dem breiteren Weg weiter. An der nächsten Gabelung biegen wir nach links ab und überqueren eine Holzbrücke über die Kollau. Ab hier folgen wir dem Wegverlauf durch das Gehege bis zum Parkplatz am Bondenwald. Doch Achtung: Zurzeit sind dort Waldarbeiter dort mit schwerem Gerät tätig. Der Boden ist aufgewühlt, zum Teil sehr matschig und kaum befahrbar. Deshalb wird empfohlen, hinter der Kollaubrücke rechts abzubiegen und den Kollauwanderweg bis zur Einmündung der Tarpenbek Bei der Pulvermühle zu folgen. Und damit wären wir am Ausgangspunkt unseres Ausflugs. Die ganze Rundtour ist übrigens ca. 42 km lang. Viel Vergnügen!

Hummelsbüttler Moore

Auch bei unserem dritten Tourenvorschlag spielt der Flughafen eine wichtige Rolle als Ausgangspunkt für die Fahrt. Das ist auch kaum zu vermeiden, wenn man Richtung Norden – diesmal zum Raakmoor und den Hummelsbütteler Mooren – unterwegs ist.

Das Raakmoor, im Westen von Langenhorn gelegen ist eines der kleinsten Naturschutzgebiete von Hamburg. Der ruhigste Radweg dorthin führt uns zunächst wieder östlich um den Flughafen herum (siehe Bericht IV). Kurz vor der Brücke Flughafenstraße biegen bei einem Findling über einen Fußweg in die Straße Am Raakmoorgraben ab. Namensgeber der Straße ist der Graben, den wir ab hier strikt begleiten.

Die Langenhorner Chaussee überqueren wir links an der Ampel und fahren quasi geradeaus die Flughafenstraße weiter bis vor die Brücke, die über den Raakmoorgraben führt. Dort wenden wir uns nach links in den Wanderweg entlang des Grabens. Hinter einem Teich wird ein Bogen um eine Gärtnerei herumgefahren – 2 x links – und wir befinden uns wieder am Raakmoorgraben. Schnurgeradeaus weiter geht es vorbei an schmucken Kleingärten. Nach Überquerung der Straße Gehlegraben (Ring 3) tauchen wir endlich in das Naturschutzgebiet Raakmoor ein. Ein kurzes Stück ist der Weg sehr holprig. An manchen Stellen empfiehlt es sich, um tiefe Löcher herumschieben, bevor man einen Purzelbaum macht. Doch bald wird der Weg besser. Bei der Orientierung im Raakmoor sollte

man sich nicht nur an den Graben halten – denn es gibt mehrere -, sondern auch an die gelben Pfeile einer Wanderwegmarkierung. Dann kann man den richtigen Weg am Raakmoorgraben nicht verfehlen. Bald erreichen wir das große Rückhaltebecken, ein romantischer See mit vielen Seerosen. Ein Abstecher zum Aussichtspunkt auf der gegenüberliegenden Seite lohnt sich. Wir verlassen das hübsche Plätzchen in nördliche Richtung. Bei der Straße Altenmoor wechseln wir zur rechten Seite des Grabens auf den breiteren Wanderweg und ab Hohe Lied wieder links rüber.

Jetzt haben wir das Naturschutzgebiet verlassen und passieren ein Neubaugebiet (links) und Wildes Moor (rechts). Am Ende des Wanderwegs fahren wir weiter geradeaus durch den Jersbeker Weg und nehmen dann den Pfad rechts bis zur großen Kreuzung. Dort biegen wir rechts in die Poppenbütteler Straße ein, die belebteste Etappe dieser Tour. Wir passieren die Müllberge auf der rechten Seite und einen Hundesportplatz. Bei der Bushaltestelle Heimgarten können wir die laute Straße endlich verlassen und biegen rechts ab, danach nochmal rechts in den Kiwittredder hinein. Hinter dem Parkplatz geht es links herum auf einen Wanderweg durch das NSG Hummelsbütteler Moore, das im Januar 2008 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Der Weg führt halb um den Hummelsee herum, wo viele Hundebesitzer ihren Vierbeinern freien Auslauf gewähren. Sie wissen wohl nicht, dass dies in einem Naturschutzgebiet nicht erlaubt ist. Wer klettern mag, kann den Müllberg erklimmern, der einen herrlichen Ausblick bieten soll. Bei guter Thermik wird der Berg auch gern von Paraglidern genutzt.

Der Wanderweg endet in der Straße Rehagen. Auf neu geteertem Untergrund folgen wir dieser Straße bis zum Poppenbütteler Weg. Dort biegen wir rechts in den Wanderweg ein. Vor der Holzbrücke fahren wir links herum, überqueren den Poppenbütteler Weg.

An dem gegenüberliegenden Brückengeländer nehmen wir den Weg links um einen der Susebekteiche herum. An der dörflichen Straße, die wir nun überqueren, fahren wir auf ein hübsches altes Bauernhaus zu. Rechts daneben führt der Wanderweg entlang der Susebek weiter, der am Hummelsbütteler Weg endet. Wir setzen die Fahrt fort durch die Straße Am Karpfenteich (schräg rechts gegenüber) mit ihren gepflegten Villen. Nach Überquerung der Alten Landstraße fahren wir geradeaus auf dem Sandweg weiter Richtung Alsterwanderweg. Zum Radeln können wir ihn aber nur wochentags empfehlen, wenn sich dort nicht allzu viele Fußgänger, Jogger, Radler und Hunde tummeln. Am Alsterdorfer Damm verlassen wir die Alster Richtung Alsterkrugchaussee. Dort biegen wir links ab. Hinter dem Katharina-Jacob-Weg biegen wir kurz vor der Bushaltestelle in das Eppendorfer Moor ab. Egal, welchen Weg wir jetzt wählen – wir kommen garantiert nach Groß Borstel zurück.